



# **WAREMA Rollladen**

**mit manuellem Antrieb**

## **Bedienungs- und Wartungsanleitung**

**Zur Weitergabe an die Bediener**

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Hinweise zur Sicherheit.....	3
1.2	Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung.....	3
1.3	Symbol- und Zeichenerklärung.....	3
1.4	Wichtige Sicherheitshinweise.....	4
2	Informationen zum Produkt.....	5
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
2.2	Windgrenzwerte.....	5
2.3	EG-Konformität.....	6
3	Bedienung.....	7
3.1	Bedienung des Rollladens mit Gurt oder Schnur.....	7
3.2	Bedienung des Rollladens mit Kurbel.....	7
3.3	Fehlverhalten.....	8
4	Pflege und Wartung.....	9
4.1	Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung.....	9
4.2	Pflegehinweise.....	9
4.3	Wartungshinweise.....	10
5	Gewährleistung.....	11
6	Ersatzteile/Reparatur.....	12
7	Demontage/Entsorgung.....	12
8	Problembeseitigung.....	13
9	EG-Konformitätserklärung.....	14

# 1 Einleitung

## 1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die **Sicherheit von Personen** ist es wichtig, die **Anleitung zu befolgen**. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes **Personen- und/oder Sachschäden** entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungs- pflicht.



Warnhinweise sind mit diesen Symbolen in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitungen sorgfältig **vor** dem Gebrauch durchlesen!
- Die Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes aufbewahren!
- Bei der Weitergabe des Produktes die Anleitung dem neuen Besitzer mitgeben!
- Alle Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise beachten!

## 1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

### Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

### Inhalt

Die vorliegende Anleitung gehört zu diesem Produkt. Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zum Betrieb, zur Pflege und zur Wartung. Sie beschreibt die Bedienung des Rollladens mit manuellem Antrieb. Abweichende Antriebe bzw. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

### Zulässige Tätigkeiten

Außer den in der vorliegenden Anleitung zum Produkt beschriebenen Tätigkeiten dürfen **keine** Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

## 1.3 Symbol- und Zeichenerklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/Erläuterung
	<b>GEFAHR</b> kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>WARNUNG</b> kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>VORSICHT</b> kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen
	<b>Hinweis</b> auf wichtige Informationen zum Vorgehen und Inhalt der vorliegenden Anleitung
■	Tätigkeit/Arbeitsgang
▶	Aufzählung

## 1.4 Wichtige Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Produktes. Die folgenden Punkte müssen **sorgfältig durchgelesen** werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Anleitung bzw. Sicherheitshinweise entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird **keine** Haftung übernommen!

### Allgemeine Bestimmungen



#### Produktbeschädigung, durch falsches Verhalten bei Sturm!

Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse (siehe Tab. 1) ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

Bei Überschreitung der empfohlenen Windgrenzwerte (siehe Tab. 1) ist damit zu rechnen, dass der Rollladen beschädigt wird.

- Den Rollladen in die obere Endlage hochfahren und außer Betrieb nehmen!
- Bei stärkerem Wind die Fenster schließen! Auch in Abwesenheit ist Sorge zu tragen, dass kein Durchzug entstehen kann.



#### Produktbeschädigung, durch falsches Verhalten im Winter!

Besonders im Winter ist damit zu rechnen, dass das Produkt einfriert.

Das Produkt darf bei Vereisung **nicht** bedient werden. Das Produkt muss zuerst von Schnee und Eis befreit werden, um es gangbar zu machen. Die Haftung für Schäden am Produkt durch Bedienung bei Vereisung ist ausgeschlossen.

## Bedienhinweise



#### Produktbeschädigung durch Bedienung im defekten Zustand!

Rollläden nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen! Bei ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrbewegungen des Rollladens, ist die Bedienung sofort zu beenden. Informieren Sie ihren Fachbetrieb.



#### Quetschgefahr und Verletzungsgefahr!

Beim Hoch- und Tieffahren darf nicht in bewegliche Teile (z.B. Endschiene) gegriffen werden.



#### Produktbeschädigung und Sachbeschädigung durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Der Fahrbereich des Produktes ist von festen und beweglichen Hindernissen frei zu halten.



#### Produktbeschädigung, durch falsches Verhalten bei Hitze!

Wird der Rollladen als Sonnenschutz verwendet, empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist.

Bei Kunststoff-Rollläden wird so außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.

## 2 Informationen zum Produkt

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der WAREMA Rollladen ist ein außenliegendes Sonnen- oder Wärmeschutzprodukt, das nur als winterlicher oder sommerlicher Sicht-, Sonnen- oder Wärmeschutz verwendet werden darf. Je nach Ausführung ist ein Insekten-schutz integriert. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Alle für den Außeneinsatz konzipierten WAREMA Produkte sind für eine Windlast von 1,1 kN/m<sup>2</sup> ausgelegt (DIN 1055). Die Richtlinie „Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahren Zustand – Punkt 5.1.1“<sup>1</sup> regelt, an welcher Stelle diese Produkte ohne besondere Vorkehrungen montiert werden dürfen.

Zusätzliche Belastungen des Rollladens durch angehängte Gegenstände oder Seilabspannungen können zur Beschädigung oder zum Absturz des Produktes führen und sind deshalb nicht zulässig.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der Pflege- und Wartungsbedingungen.

<sup>1</sup> herausgegeben vom Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V. und ITRS Industrieverband technische Textilien Rollladen Sonnenschutz e. V.

### 2.2 Windgrenzwerte

#### Grundlage für Tab. 1:

- ▶ Panzer A36/A44/A53/K36/V36/S37 in Verbindung mit Führungsschiene 55-25
- ▶ Panzer A56/K52/K55 in Verbindung mit Führungsschiene 30-28

	Windklassen in Abhängigkeit der Bestellbreite [mm]						
	0	1	2	3	4	5	6
A36	3000	2780	2705	2560	2265	1825	1500
A44	3500	3295	3200	3010	2625	2055	1600
A53	3800	3635	3545	3370	3020	2490	1790
A56	4500	3900	3775	3535	3050	2330	1360
S37	-	-	-	3000	2790	2375	1820
K36	1800	1785	1685	1495	1110	535	-
V36	2200	2155	2065	1890	1535	1010	-
K52	2500	2355	2285	2140	1855	1425	850
K55	3300	3125	2825	2220	1015	-	-

Tab. 1: Windklassen für Rollladen (abhängig von der Bestellbreite)

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte zu verändern:

1. A36<sup>2</sup>, K36<sup>3</sup>, V36<sup>4</sup> in Verbindung mit Führungsschiene 46-25 WK – 1
2. A36, A44, A53, K36 in Verbindung mit Führungsschiene 80-25 WK + 1
3. A56 in Verbindung mit Führungsschiene 40/60-28 WK + 1

<sup>2</sup> maximale Bestellbreite = 1800 mm

<sup>3</sup> maximale Bestellbreite = 1500 mm

<sup>4</sup> maximale Bestellbreite = 1800 mm

### 2.3 EG-Konformität

Die EG-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechende EG-Konformitätserklärung (siehe Kapitel 8/S. 13) ist Inhalt dieser produktspezifischen Bedienungs- und Wartungsanleitung. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen die Bediener die Bedienungs- und Wartungsanleitung beachten!



**Name:** WAREMA Renkhoff SE  
**Jahr der Konformitätserklärung:** 2012  
**Anschrift:** Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2  
97828 Marktheidenfeld  
Deutschland  
**Norm:** DIN EN 13659  
**Produkt:** Rollläden

**Bestimmungsgemäßer Gebrauch:** für die Anbringung im Außenbereich

**Windklasse:** Siehe Tab. 1

**Lärmemissionspegel<sup>5</sup>:** < 70 dB (A)

<sup>5</sup> Bei der Standardmontage des Produktes auf dem Prüfstand liegt der Lärmemissionspegel < 70 dB (A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.

## 3 Bedienung

### HINWEIS

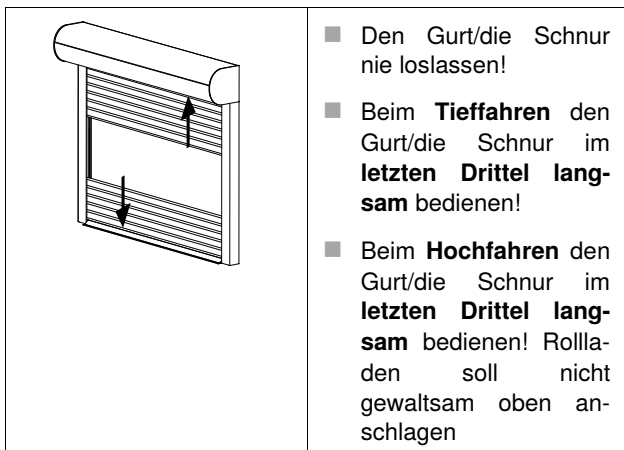
Produkt **nur** in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!

### 3.1 Bedienung des Rollladens mit Gurt oder Schnur

#### Tieffahren/Hochfahren (Allgemeines Vorgehen)

### HINWEIS

Jede ruckartige Bedienung des Gurtes/der Schnur vermeiden.



### VORSICHT

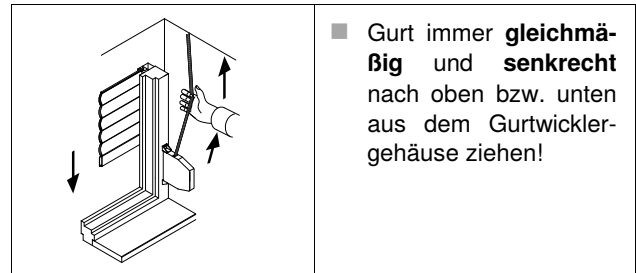
Produktbeschädigung!

Gurt/Schnur wird automatisch in Gurtwickler/Schnurwickler aufgewickelt.

- Gurt/Schnur nach oben nachgeben, jedoch nie loslassen!

### HINWEIS

Die seitliche Ablenkung des Gurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.



### 3.2 Bedienung des Rollladens mit Kurbel



### VORSICHT

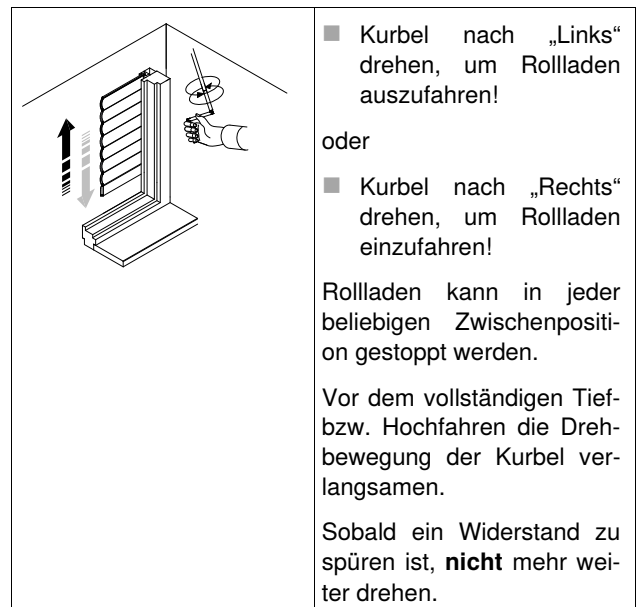
Produktbeschädigung!

- Bei vollständig tiefgefahrenem/hochgefahrenem Rollladen Kurbel **nicht** gewaltsam weiterdrehen, sobald ein Widerstand spürbar ist!



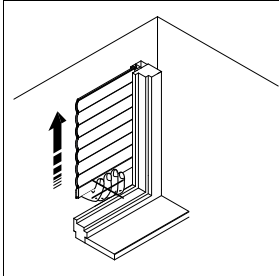
### HINWEIS

Ein zu großes Abknicken der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.



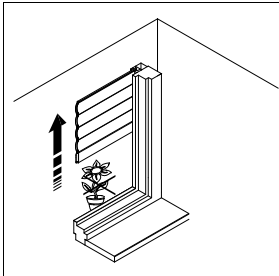
## 3.3 Fehlverhalten

### Bedienung: Allgemein

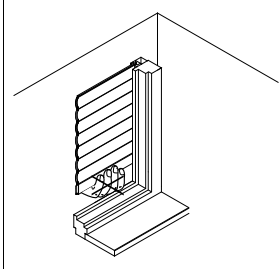


- Den Rollladen nie hochschieben, dies kann Funktionsstörungen hervorrufen!
- Bei Beschädigung die Bedienung sofort beenden. Informieren Sie Ihren Fachbetrieb!

### Fahrbereich: Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahr

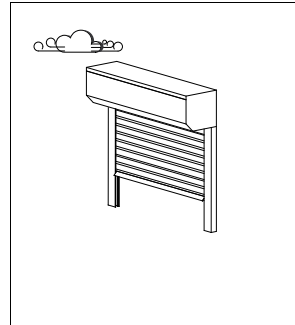


- Fahrbereich des Produktes jederzeit frei von Hindernissen halten!
- Personen vom Produkt fernhalten, solange das Produkt in Bewegung ist!



- Nicht in bewegbare/verfahrbare Teile (z.B. Endschiene) greifen!

### Bedienung bei Sturm

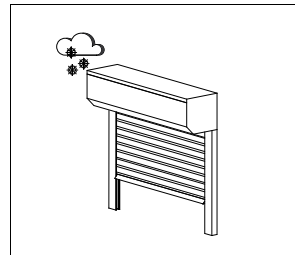


- Bei Überschreitung des zulässigen Windgrenzwertes (siehe Tab. 1) Rollladen einfahren!
- Bei stärkerem Wind Fenster schließen!
- Es darf, auch bei Abwesenheit, kein Durchzug entstehen!

#### HINWEIS

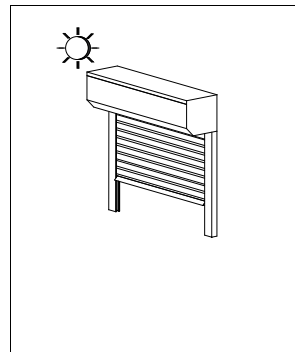
Geschlossene Rollladen können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

### Bedienung bei Kälte/Winter



- Rollladen **kann** anfrieren.
  - Rollladen, wenn angefroren, nicht bedienen!
- Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

### Bedienung bei Hitze



- Bei Verwendung als Sonnenschutz Rollladen nicht vollständig schließen!
- Damit wird eine Hinterlüftung gewährleistet
- Bei Kunststoff-Rollladen wird so außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.



## 4 Pflege und Wartung

### 4.1 Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihres Produktes von ausschlaggebender Bedeutung.



#### GEFAHR

Verletzungs- und Absturzgefahr!

- Keine Aufstiegshilfen ans Produkt lehnen!
- Aufstiegshilfen müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten!

### 4.2 Pflegehinweise



Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Produktes **regelmäßig** – jedoch mindestens einmal pro Jahr – zu reinigen.

Eine Erstreinigung, z.B. erst nach Jahren seit der Inbetriebnahme, kann keinen Neuzustand der Behänge erreichen.



Aus den Pflegehinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.



#### WARNUNG

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- **Keine** Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z.B. Alkohol oder Benzin verwenden!
- **Nicht** am Produkt oder an Teilen des Produktes festhalten!
- Funktionsprüfung mit dem Produkt durchführen! Produkte über den gesamten Fahrbereich beachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten!
- Produkt regelmäßig reinigen (siehe Tabelle "Vorgehen beim Reinigen")! Dazu Rollladen tiefahren!

Vorgehen beim Reinigen	
	Oberflächen mit geeignetem Reiniger reinigen!
	Schmutz oder Gegenstände vom Produkt entfernen! Abgefallene Blätter (Laub) sind Ausgangspunkt für mikrobiellen Befall.  Staub oder Verschmutzungen (z. B. Laub) aus den Führungsschienen entfernen.

- Bedienelemente auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen!
- Montageuntergrund auf Beschädigung kontrollieren!
- Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen! Rollläden hochfahren und außer Betrieb nehmen!

## 4.3 Wartungshinweise



Das Produkt **muss** regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden.

Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen **nur** von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Die Gewährleistung durch WAREMA erlischt bei nicht ordnungsgemäßer bzw. nicht durchgeführter jährlicher Wartung!



### GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung

- Das Produkt regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen überprüfen!
  - Produkte, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen **nicht** mehr benutzt werden! In diesem Fall sind die Produkte in die obere Endlage zu fahren und außer Betrieb zu nehmen.
- Funktionsprüfung durchführen und die Endlagen des Rollladens überprüfen!

- Produkt auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen und auf Standfestigkeit (z.B. Schrauben auf festen Sitz) überprüfen!
- Bediener auf die Gefahrensituation bei der Bedienung (z.B. Vereisung) hinweisen!



**GEFAHR**

Funktionsprobleme und Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen bei Frostgefahr! Unterhalb der angegebenen Temperatur (+ 3 °C) können Rollläden anfrieren.

- Festgefrorene Rollläden nicht bedienen!
- Gewaltsame Bedienung der angefrorenen Rollläden vermeiden! Die Rollläden können beschädigt werden.
- Bei winterlichen Temperaturen die Rollläden in die obere Endlage fahren und außer Betrieb nehmen!

**5 Gewährleistung**

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z.B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile sind
▶ <b>Getriebe</b>
▶ <b>Kurbel, Kurbelstange</b>
▶ <b>Gurt</b>
▶ <b>Gurtdurchführung</b>
▶ <b>Kugellager</b>

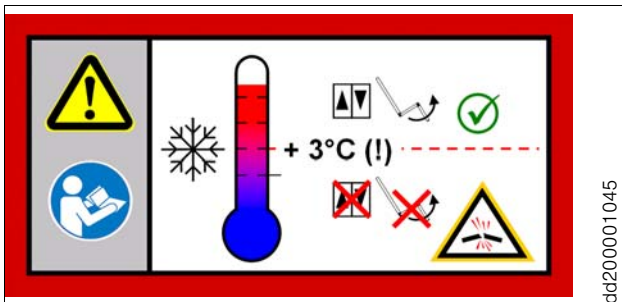


Abb. 1: Aufkleber anbringen

## 6 Ersatzteile/Reparatur



### VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Reparatur.

- Reparatur nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Um die Funktion Ihres Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur original WAREMA Ersatzteile verwendet werden. Bei Bedarf an einen Fachbetrieb wenden.

## 7 Demontage/Entsorgung



### VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Demontage.

- Demontage nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die De- und Neumontage des Produktes **muss** durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der De- oder Neu-Montage beim Hersteller anzufordern.

Das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

### Vorgehen bei der Entsorgung



So gekennzeichnete Bauteile dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

## 8 Problembehebung



### VORSICHT

Personenschäden oder Sachbeschädigung durch Beseitigung von Problemen!

- Aufgeführte Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft dürfen eigenständig beseitigt werden!
- Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb bzw. einer Elektrofachkraft beseitigt werden!

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Kurbelstange lässt sich nicht oder nur schwer drehen	Getriebe blockiert bzw. defekt	Getriebe austauschen (nur durch Fachbetrieb)
	Kurbel bzw. Gelenklager defekt	Gelenklager austauschen (nur durch Fachbetrieb)
Kurbelstange lässt sich leicht drehen, der Rolladen bewegt sich aber nicht	Antriebsvierkant zum Antrieb zu kurz	Antriebsvierkant austauschen (nur durch Fachbetrieb)

Tab. 2: Übersicht möglicher Probleme

## 9 EG-Konformitätserklärung

### EG-Konformitätserklärung

**Das Produkt:**

WAREMA Rollläden

Typ: Vorbau-Rollläden V 4/6/8/10 E/R/Q/P  
Sicherheits-Rollläden FR 23/24  
Neubau-Aufsetz-Rollläden FR 53/54/57/58/71/72/73 NA-RO  
Aufsetz-Rollläden FR 59  
Renovierungs-Rollläden RE-RO  
Schräg-Rollläden S 6/10

**Verwendungszweck: außenliegender Sonnenschutz**

**entspricht** allen einschlägigen Bestimmungen **der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG**, sowie zusätzlich bei Motorantrieb den Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.

**Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:**

**DIN EN 13659** Abschlüsse außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Zusätzlich bei Motorantrieb

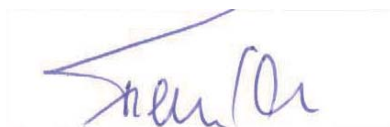
**DIN EN 60335-2-97** Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Ralf Simon, Anschrift siehe Hersteller.

**Hersteller:**

**WAREMA Renkhoff SE  
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2  
97828 Markttheidenfeld  
Deutschland**



**Harald Freund**  
Vorstand Technik



**ppa. Ralf Simon**  
Geschäftsleitung Forschung & Entwicklung

**Markttheidenfeld, April 2012**





WAREMA Renkhoff SE • Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 • 97828 Marktheidenfeld  
[www.warema.de](http://www.warema.de) • [info@warema.de](mailto:info@warema.de)